

Schweiz am Wochenende

Ausgabe Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lf, Stv.), Sascha Erni (ser), Urs M. Hemm (uh), Beat Lanzendorfer (bl), Alain Rutishauser (ar).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.
 Telefon: 071 987 38 38.
 E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Dienstchef: Andreas Bauer (bau).

Wirtschaft Ostschweiz: Thomas Griesser Kym (TG., Leiter), Stefan Borker (bor), Kaspar Enz (ken).

Ostschweizer Kultur: Christina Genova (gen, Leiterin), Bettina Kugler (bk), Martin Preisser (map), Claudio Weder (wec).
Sport: Patricia Loher (pl, Leiterin), Daniel Good (DG, Stv.), Christian Brägger (cbr), Ives Bruggmann (ibr), Ralf Streule (rst).

Ostschweiz: Michael Genova (mge, Leiter), Seraina Hess (seh, Stv.), Rossella Blattmann (bro), Marcel Eisener (mel), Luca Hochreutener (hol), Enrico Kampmann (eka), Renato Schatz (res), Adrian Vögele (av), Regula Weik (rw, Reporterin), Christoph Zwilli (cz).

Forum: Thorsten Fischer (TF, E-Mail: leserbrief@tagblatt.ch).

Produktion: Yvonne Stadler (ys, Leiterin), Thorsten Fischer (TF, Stv.), Ruth Hochreutener (ruh), Rita Kohn (rk), Liska Meier (lms), Maya Mussilier (mus), Jacqueline Schilling (js), Claudia Tschan (ct), Gestaltung: Yvonne Stadler (Leiterin), Bild: Claudia Berger (Co-Teamleiterin), Tanja Starkowski (Co-Teamleiterin), Fotografie: Andrea Stalder (Teamleiterin), Michel Canonica, Donato Caspari, Benjamin Manser, Reto Martin, Ralph Ribik, Layout: Thomas Müller (Teamleiter), Dominique Guyot, Martin Scheu.

Online: Daniel Walt (dwa, Leiter), Alexandra Pavlovic (lex, Stv.), Natascha Arsic (nat), Christina Brunner (cib), Saskia Ellinger (sae), David Grob (dar), Christa Kamm-Säger (chs), Miguel Lo Bartolo (mlb), Stephanie Martina (stm), Tim Naef (tn), Raphael Rohner (rar), Valentina Thumherr (vat), Eva Wenaweser (ewv).

Video-Unit: Sarah Wagner (saw)

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.
 Telefon: 071 272 77 11.
 E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin), Christoph Bernet (cbe), Maja Briner (mb), Stefan Bühler (sb), Henry Habegger (hay), Kari Kälin (kk), Benjamin Rosch (bro), Chiara Stähli (ch), Othmar von Matt (att), Reto Wattenhofer (rwa).

Ausland: Fabian Hock (fh, Ressortleiter), Daniel Fuchs (dfu), Bojan Stula (bos).

Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin), Stefan Ehrbar (ehs), Gabriela Jordan (gjo), Christian Mensch (cm), Pascal Michel (mpa), Niklaus Vontobel (nav), Benjamin Weimann (bwe), Daniel Zulauf (dz).

Reporter: Jürg Ackermann (ja), Francesco Benini (be, Leiter Meinung und Blattmacher), Andreas Maurer (mau), Kurt Pelda (kp), Pascal Ritter (rit), Deborah Stoffel (des).

Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter), Gina Bachmann (gb), André Bissegger (ab), Michael Graber (mg), Peter Walther (wap), Simon Wespi (swe, Teamleiter Sport), Dan Umer (dur).

Kultur: Julia Stephan (jst, Teamleiterin), Christian Berzins (bez), Hansruedi Kugler (hak), Stefan Künzli (sk), Daniele Muscionico (MD), Anna Raymann (ray), Julian Schütt (js), Tobias Sedlmair (tsm).

Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin), Annika Bangert (ab), Rahel Empl (rae), Bruno Knellwolf (kn), Stephanie Schnydrig (sny).

Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter), Raphael Gutzwiller (gr), Simon Häring (sht), Gina Kern (keg), Rainer Sommerhalder (rs), Gabriel Vilares (gav), Dominic Wirth (dow), Etienne Wullemin (ewu).

Datenjournalismus: Stefan Trachsel (trs, Leitung), Zoe Gwerder (zg), Tim Naef (tn), Ruben Schönenberger (rus), Mark Walther (mwa).

Video-Unit: Carin Camathias (cca, Leiterin), Gülpinar Günes (gue), Roman Loeffel (rol).

Produktentwicklung: Martin Oswald (mos, Leitung), Jolanda Riedener (jr), Alexandra Stark (as).

Infografik: Stefan Bogner (stb, Teamleiter), Jana Breder (jbr), Martin Ludwig (mlu), Oliver Marx (mop), Leoni Tobia (let).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
 Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag
Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
 Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
 Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
 E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6,
 Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt/
 Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630
 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggen-
 burgmedien@chmedia.ch.

Auflage und Leserschaft: Toggenburger Tagblatt inkl.
 Kompakt: Verbreitete Auflage: 5 493 Ex. (WEMF 2022),
 Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage:
 95 496 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 748
 Ex. (WEMF 2022). Leser: 250 000 (MACH Basic 2022-2).
 Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 305 269
 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 288 108 Ex.
 (WEMF 2022).

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch
 CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1,
 5001 Aarau

Toggenburger Tagblatt kompakt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10,
 9630 Wattwil. Die Toggenburg Medien AG ist eine
 Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheits-
 beteiligung).

ch media

Hier dreht sich alles um Holz

Nach jahrelanger Vorarbeit liegt nun das Vorprojekt für den Werkraum Holz und Energie in Wattwil vor.

Urs M. Hemm

«Tatsächlich sind wir mit den Planungen schon sehr weit fortgeschritten», sagt Christoph Kauz. Er ist Geschäftsleiter von Energietal Toggenburg, das neben verschiedenen Organisationen aus der Holz- und Waldwirtschaft sowie aus dem Bildungsbereich zur Trägerschaft für den Werkraum Holz und Energie gehört. Dieser soll in Wattwil zwischen Austrasse und Thur gebaut werden.

Geplant ist ein dreigeschossiger Kopfbau mit angebauter Werkhalle, in welchem auf rund 3400 Quadratmetern Nutzfläche ein «Forum für Innovation und Nachhaltigkeit» entsteht.

Begegnung und Austausch Teil des Konzepts

Aufgeteilt ist der Bau in zwei Elemente. In dem einen, grösseren Teil, werden im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss das Kurszentrum von Holzbau Schweiz, Sektion Kanton St. Gallen, sowie die Werkstätten der Oberstufe Schule Wattwil Krinau untergebracht. Auf dem Flachdach sollen eine Dachterrasse sowie Raum für unterschiedliche Projekte oder Ausstellungen entstehen. Im anderen Teil, im sogenannten Kopfbau, werden sich Institutionen wie das Energietal Toggenburg, das Regionale Didaktische Zentrum RDZ der Pädagogischen Hochschule St. Gallen sowie der Waldwirtschaftsverband St. Gallen & Lichtenstein, Lignum Holzketten St. Gallen und die Waldregion 5 Toggenburg einmieten. Jede Organisation hat ihre eigenen Büroräumlichkeiten, die Sitzungszimmer jedoch werden gemeinsam genutzt.

«Alle haben zwar ihre Büros, die Architektur sieht dennoch offene Begegnungsräume vor, in denen man sich treffen und austauschen kann», sagt Christoph Kauz. Diese offen gestalteten Flächen können zudem als Ort für Ausstellungen, Präsentationen, aber auch für Apéros oder Ähnliches genutzt werden.

«Unser Ziel ist, mit dem Forum für Innovation und Nachhaltigkeit Weiterentwicklungen rund um die Themen Holz und Energie zu stärken und die breite Bevölkerung dafür zu sensibilisieren», sagt Christoph Kauz. Er ist sich sicher, mit dem Werk-



Mit dem Bau des Gebäudes soll im Sommer 2024 begonnen werden.

Bild: Visualisierung PD

raum Holz und Energie dazu viel beitragen zu können.

«Alle beteiligten Akteure beschäftigen sich im engeren, aber auch weiteren Sinne mit den Themen Innovation und Nachhaltigkeit. Wenn wir alle unter einem Dach unsere Ideen und unser Wissen austauschen können, bin ich überzeugt, dass mit diesem Miteinander viel Neues und Spannendes entstehen kann», sagt er.

Raum für Kurse und Workshops

Der Werkraum Holz und Energie soll aber nicht nur ein Treffpunkt für Fachspezialistinnen und Fachspezialisten sein – im Gegenteil. «Wir wollen eine Plattform für die breite Bevölke-

men durchgeführt werden.» Zum anderen sind ein Erlebnisraum sowie ein Lerngarten zum Thema Energie geplant, der für Besuchende jeden Alters Energie begreifbar und erlebbar macht. «Keinesfalls jedoch sollen Holz und Energie als getrennte Gebiete verstanden werden. Denn das Erklären der Zusammenhänge zwischen diesen zwei Bereichen ist eine ganz wichtige Aufgabe des Zentrums», erläutert Christoph Kauz.

Zum einen gibt es das Kurszentrum Holz, wo angehende Fachkräfte für holzverarbeitende Berufe, wie beispielsweise Zimmerleute, ausgebildet werden. «Dort können aber auch Kurse oder Workshops für Schulklassen, Lernende anderer Berufe oder für Unterneh-

Standort Werkraum Holz und Energie



Quelle: OSM, Lizenz Odbf 1.0/Karte: let

Der Zeitplan sieht vor, Mitte dieses Jahres die Projektierung abzuschliessen und die Baubewilligung zu erhalten. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2024 begonnen werden, damit der Bau Anfang des Jahres 2026 bezugsbereit ist.

Baukosten von 13,2 Millionen Franken

Um den Betrieb im Kopfbau organisieren, verwalten und finanzieren zu können, ist die Gründung einer Genossenschaft geplant, die dann auch als Eigentümerin und Vermieterin der Räumlichkeiten agiert. «Die

Gesamtkosten des Projekts sind mit grob 14 Millionen Franken veranschlagt, wovon gut 850 000 Franken bereits in Eigenleistungen und Vorinvestitionen investiert wurden», erläutert Christoph Kauz.

Das bedeutet, dass für die Realisierung des Baus gemäss Vorprojekt mit Kosten in der Höhe von knapp 13,2 Millionen Franken gerechnet wird. Etwa die Hälfte davon entfällt auf den Kopfbau, die andere Hälfte auf das Kurszentrum Holz.

Um die Finanzierung des Kopfbaus sicherzustellen, soll ein Genossenschaftskapital von 300 000 Franken angelegt werden. Zudem soll eine Hypothek in der Höhe von 3,95 Millionen Franken aufgenommen werden. «Somit bleiben noch 1,5 Millionen freies Kapital, das wir mit Sponsorengeldern, Gönner- oder Stiftungsbeiträgen aufbringen müssen», sagt Christoph Kauz.

Der Zeitplan sieht vor, Mitte dieses Jahres die Projektierung abzuschliessen und die Baubewilligung zu erhalten. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2024 begonnen werden, damit der Bau Anfang des Jahres 2026 bezugsbereit ist.

Lichtensteig beteiligt sich an Raumentwicklung

Der langfristige Erhalt des Bahnhofs ist zentral fürs Städtli. Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, sich am Projekt «RegioHub+» zu beteiligen. Das gibt die Gemeinde Lichtensteig in ihrem aktuellen Mitteilungsblatt bekannt. Lichtensteig habe damit die Möglichkeit, die Weiterentwicklung aktiv anzugehen und die nachhaltige Mobilität zu stärken.

Das Vorhaben wird vom Bundesamt für Raumentwick-



Der SOB-Bahnhof ist für Lichtensteig von zentraler Bedeutung.

Bild: Sascha Erni

lung ARE und vom Kanton gefördert. Ebenfalls haben sich namhafte private Firmen bereit erklärt, neue Mobilitätslösungen zur Verfügung zu stellen. Begleitet wird das Projekt durch das «Büro für Mobilität». Als Basis für die Massnahmen wurde 2022 eine Umfrage durchgeführt. Rund 500 Personen haben geantwortet.

Ferner begleiteten ein Mobilitätsexperte und eine Verhaltenspsychologin Personen aus

der Region auf einer Reise, die über Lichtensteig führte, zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten. Eine Anzahl an Reisedokumentationen erfolgte auch in der SBB-App. Damit konnte der Bahnhof in alltägliche Reisetage verankert werden. Im Juli 2022 hat überdies ein Workshop stattgefunden. Die konkreten Massnahmen werden nun entwickelt und demnächst öffentlich publiziert, wie die Gemeinde verspricht. (pd)